Finnen beschimpfen amerik. Offizier

Amerikaner und Briten werden in einem Restaurant von finnischen Offizieren insultiert.

Stockholm, 5. April. — Die amerikanischen und britischen Offiziere, welche den General Mannerheim, den Führer der finnischen weißen Garde besuchten, wurden gemäß dem Bericht eines Kriegskorrespondenten in Finnland an eine schwedische Zeitung von finnischen Offizieren in einem Restaurant in Vasa beschimpft und bedroht.

Die zwei Offiziere, welche gemäß dem Korrespondenten bei dem Vorfall in Betracht kommen, traten in das Restaurant in voller Uniform ein, in welchem sich eine größere Anzahl finnischer Offiziere befand. Kaum hatten sie sich gesetzt, als ein finnischer Offizier zu ihnen trat, und ihnen sagte, daß ihre Anwesenheit nicht erwünscht war. Er zog sich erst zurück als sie ihm einen Paß vom General Mannerheim vorzeigten. Später wurden die Offiziere von einem Finnen verwarnt, das Lokal zu verlassen, weil sie nicht mit Engländern in demselben Zimmer sitzen wollten. Die Offiziere verließen sodann das Lokal unter Hohnrufen der Finnen. Der Auslandsminister der weißen Regierung, M. Saria, soll nach Angabe des Korrespondenten den ganzen Vorfall ruhig mit angesehen haben.

Sehr gutes Auto Oel

LIBERTY AUTO OEL

POLLACK OIL CO.
OMAHA, NEB.

A. G. U. W. behält deutsche Sprache

Verfassung der Großloge wird auch in Zukunft deutsch gedruckt werden.

St. Louis, 25. März. (Postbericht.)—In der im Statler Hotel abgehaltenen Staats-Großlogensitzung des „Ancient Order of United Workmen" kam es zu einer lebhaften Debatte, als ein Delegat, der sich in eine amerikanische Flagge gehüllt hatte, für Abschaffung der deutschen Sprache in den Logensitzungen und gegen fernere Veröffentlichung der Verfassung und Nebengesetze in deutscher Sprache eintrat.

Delegat Louis Kaltwasser erinnerte den Redner daran, daß sehr viele Mitglieder schweizerischer Abkunft und sehr viele hier geborene Männer sich noch der deutschen Sprache bedienten und trotzdem gute, treue, patriotische Bürger seien, die man nicht durch einen solchen Beschluß vor den Kopf stoßen sollte. Um diesen Krieg zu gewinnen, habe die Nation alle Bürger nötig, auch wenn sie zufällig ohne ihr Zutun, in einem deutschen Heim geboren worden seien. Kaltwasser, der selbst hier geboren ist, führte dann aus, daß gerade die Bewohner deutscher Abkunft die Pflicht ihrem Adoptivvaterlande gegenüber höher würdigten, als die Abkommen irgend einer anderen Nation. Darauf hin wurde beschlossen, die deutsche Sprache beizubehalten.

Kaiser bittet Schweiz um Entschuldigung

Amsterdam, 5. April.—In einem eigenen Handschreiben an den Präsidenten der Schweiz entschuldigt sich der Kaiser für die Tötung des Sekretärs der Schweizer Legation zu Paris. Derselbe kam bei der Beschießung der Stadt ums Leben.

Jüdische Gemeinden zeichnen $50,000 für Freiheitsanleihe.

In den beiden Synagogen der B'Nai Israel und Beth Hamedrosh Gemeinden wurden am Donnerstag während der Gebetspausen etwa $50,000 für die Freiheitsanleihe gezeichnet. Die Rabbiner Morris Taxon und E. Fleischman richteten kurze Ansprachen zu Gunsten der Anleihe an die Gemeinde. Mehrere Gemeindemitglieder zeichneten Summen von $1,000 bis $5,000.

Präsident Wilson stolz auf Sammies

Sendet ihnen einen Lobspruch und spricht sein Zutrauen zu ihrer künftigen Haltung aus.

Bei der Amerikanischen Armee in Frankreich, 5. April.—Die diesmöchentliche Ausgabe der Soldaten-Wochenzeitung „Stars and Stripes" wird folgende Botschaft vom Präsidenten Wilson enthalten:

„Bitte, übermitteln Sie den Offizieren und Mannschaften unserer Expeditionstruppen meine freundlichsten Grüße u., diesem Jahrestage des Eintritts der Vereinigten Staaten in den Krieg für Freiheit und sagen Sie ihnen, daß wir alle nicht nur die Art und Weise, in der sie sich ihrer Aufgaben entledigt haben, bewundert haben und stolz darauf waren, sondern daß wir auch die stärkste Zuversicht hegen, daß sie in jeder Hinsicht sich aus dem besten Erz der freien Männer gemacht zeigen werden."

Es wird ein langer Krieg, sagt Gen. Wood

New York, 5. April. — Der unlängst von der Schlachtfront hierher zurückgekehrte Gen. Leonard Wood ist der Meinung, daß der Krieg lang und schwer sein wird. „Es ist boshaft, unser Volk dadurch irre zu führen, indem man denselben den Glauben beizubringen versucht, daß es ein leichter Krieg sein wird," sagte er. „Es wird ein Krieg werden, der uns schwere seelische Prüfungen auferlegen wird." Er sagte, daß man nur dann auf Erfolge rechnen kann, wenn man für den Krieg gerüstet ist. Er verdammte die Profitsüchtigen, die Politiker und Jene, die den Krieg leicht nehmen und erklärte: „Unsere Alliierten wollen Männer, keine Worte."

21 Prodeutsche werden interniert

New York, 5. April.—Heute wurden 21 Pro-Deutsche nach dem Internierungslager zu Ft. Oglethorpe, Ga., abgeführt. Darunter befanden sich Dr. Karl O. Breitling, ein Freund Dr. Mucks von Boston; Dr. Isaac Strauß, ein Propagandist; Maurice von Seebeck, der als Dolmetscher in General Pershings Stab in Frankreich wirkte, und Baron von Hasberg.

Das zweite große Rekrutenaufgebot

Washington, 5. April.—Präsident Wilson bereitet das zweite große Rekrutenaufgebot vor. Es wird erwartet, daß der Präsident dieser Tage an 800,000 Registrierter einen Aufruf erlassen wird, sich für den Militärdienst vorzubereiten. Dem ersten Ruf werden etwa 150,000 Mann Folge leisten; diese werden Ende dieses Monats nach den Feldlagern abgehen. Darnach werden nach und nach Rekruten eingezogen werden, so daß sich deren Zahl bis zum 1. Juli auf zwischen 300,000 und 400,000 Mann belaufen wird.

Pershing erhält von König Albert Orden

Washington, 5. April. — General Pershing hat gemäß einer Depesche aus Havre an die hiesige belgische Botschaft, das Großkreuz des belgischen Leopoldordens erhalten. Die Auszeichnung wurde dem Gen. Pershing vom König Albert persönlich überreicht. Oberst Boyd, der amer. Militärattache, erhielt das Kreuz des Leopoldordens. Beide Offiziere erhielten das belgische Kriegskreuz.

Schwere Strafen auf Sabotage gesetzt

Washington, 5. April.—Die Konferenten des Senats und Hauses einigten sich gestern über die Vorlage, welche schwere Strafen für die Vernichtung von Kriegsmaterial und für Sabotage ansetzt. Die Strafe von 30 Jahren Gefängnis und Geldstrafe von $10,000 sind in der Vorlage festgesetzt. Das in Betracht kommende Material umfaßt Waffen, Munition, Rindvieh, Kleidung, Proviant, Eisenbahnen, elektrische Linien, Kanäle, Maschinen, Dämme, Reservoirs, Wasser- und Gasleitungen, Telegraph- und Telephonlinien und alle anderen Gegenstände, die von den Ver. Staaten oder den Alliierten zur Kriegführung gebraucht werden.

Zwei farbige Soldaten füsiliert

Houston, Tex., 5. April. — Die farbigen Soldaten John B. Mann und Walter Matthews wurden heute wegen Ermordung des Soldaten Ralph M. Foley, Kompagnie G des 130. Infanterie Regiments, nach erfolgter Schuldigsprechung standrechtlich erschossen.

400 Photographen für die Armee verlangt

Washington, 5. April.—Der Profoßmarschall hat einen Aufruf an Photographen erlassen; 400 solcher werden sofort in Verbindung mit dem Signaldienst in Frankreich verlangt. Diese Leute werden in den Madison Barracken, Sackett's Harbor, New York, eingestellt werden.

Ein neues Camp Funston.

Washington, 5. April.—Ein weiteres Uebungslager ist nach dem verstorbenen General Funston benannt worden. Das neueste Camp Funston liegt bei Luneta Hill, in der Nähe von Manilla, auf den Philippinen.

Maßnahmen gegen pro-deutsche Propaganda in Nicaragua.

Managua, Nicaragua, 5. April. —Pro-deutsche Propaganda gegen die Vereinigten Staaten und andere alliierte Länder ist in Nicaragua so stark aufgetreten, daß Präsident Chamorro einen Erlaß bekannt gab, der dieses Treiben verbietet. Alle, die sich dagegen vergehen, werden nach der Insel Solentiname im Nicaragua See verbannt werden. Auch wurden Firmen, die auf der amer. „schwarzen Liste" stehen, die Benutzung des Telegraphen und Telephons verboten.

Hauptmann Post gestorben.

Norfolk, Neb., 5. April. — Hier ansässige Verwandte des Hauptmann Isaac Post, der früher in Fort Omaha stationiert war, jetzt aber als Kommandeur einer Signal Corps Kompagnie in Little Silver, N. J., fungierte, erhielten kürzlich Nachricht über dessen Tod; er wurde ein Opfer von Typhus-Lungenentzündung. Während seines Aufenthaltes in Omaha vermählte er sich mit Frl. May Rosenbaum von hier.

Folgenschwerer Sturz.

Cairo, Neb., 5. April. — Der hier ansässige Sattler Henry Rathman stürzte kürzlich in seinem Heim von einem Gerüst, das er beim Tapezieren seiner Zimmer verwenden wollte, und zog sich einen schweren Beinbruch, direkt unter dem rechten Knie zu. Er wurde nach dem Hospital in Grand Island zur Behandlung überführt.

— Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Fragt Euren Händler
für
PFERDEDECKEN
Hergestellt von der
BEMIS OMAHA BAG CO.
OMAHA, - NEBRASKA

Lokales!

Warnt vor deutscher Propaganda.

Frank Odell, der Sekretär der Omaha Bundeslandbank, hielt Donnerstag abend vor der Handelskammer einen Vortrag über „Deutsche Propaganda". Er behauptete, daß die deutschen Lehrer, die deutschen Kulturverbreiter u. deutschen Künstler, die nach diesem Lande kamen, nichts anderes als Spione waren. Er nannte die amerikanische Nation eine Nation von Tölpeln, weil sie jahrelang die deutsche Kultur unsere Schulen, unsere Sprache, unser Lehren verseuchen ließ. Er behauptete, daß Deutschland nichts Großes geleistet, nicht einmal große Männer hervorgebracht habe. Die „großen Deutschen" wären nicht Deutsche, sondern Leute aus Ländern, die von Preußen unterjocht wurden. Er sagte auch, daß er seiner Frau den Auftrag gegeben habe, alles in seinem Heim, daß die Marke „Made in Germany" trägt, zu zerstören.

Generalmajor Swinton, der Erfinder der britischen Tanks, sagte, daß viele Deutsche getötet werden müßten, da sie in großer Zahl im Felde stehen, wodurch die Alliierten sehr behindert werden. Er beglückwünschte die Amerikaner zu ihren umfassenden Kriegsvorbereitungen.

Von Auto niedergerannt und schwer verletzt.

C. H. Hyman, 2326 Süd 15. Straße, wurde am Donnerstag von einem Auto, das von Frau G. L. Savage, 1617 Süd 33. Straße, gelenkt wurde, überfahren und trug einen Armbruch und einen Bruch eines Halswirbels davon. Der Unfall geschah an der 16. und Farnam Straße, wo am Nachmittag bereits Frl. Cath. A. Newton, 221 Drexel Straße, von dem Auto von Harvey Sußman, 2231 Leavenworth Str., überfahren und verletzt wurde. Hyman wurde nach seinem Heim geschafft, wo er in kritischem Zustande darniederliegt.

Rennen mit gestohlenem Auto Lichtpfosten um.

Drei Hochschüler stahlen am Donnerstag abend das Auto von James Corr und rannten damit gegen einen Lichtpfosten an der 20. und Farnam Straße. Der Pfosten brach ab, und dadurch wurde die Farnam und Harney Straße in Dunkel gehüllt. Die Knaben entkamen. Man nimmt an, daß der Lenker des Autos verletzt wurde. Er wurde aus dem Auto geworfen, gerade als es gegen den Pfosten stieß. Straßenpassanten sahen die drei Knaben fortlaufen. Das Auto wurde gänzlich zerstört.

Marktberichte

Omaha Marktbericht.

Omaha, Nebr., 5. April.

Rindvieh—Zufuhr 3,200.
Verfstiere, aktiv und stark bis 10 — 15c höher.
Gute bis beste Beeves, 13.50—14.50.
Mittelmäßige Beeves, 12.25 — 13.25.
Gewöhnliche Beeves, 100.——12.
Gute bis beste Jährling 11.50 —12.50.
Mittelmäßige Jährlinge, 10.00—11.00.
Gewöhnliche Jährlinge, 8.50 — 9.50.
Gute bis beste Weide-Beeves, 11.00—12.00.
Mittelmäßige Weide Beeves, 9.50 11.00.
Gewöhnliche Beeves, 8.00—9.00.
Kühe und Heifers, stark bis 10—15c höher.
Gute bis beste Heifers 10.50—12.
Gute bis beste Kühe, 10.—11.25
Mittelmäßige Kühe, 8.75—9.75.
Gewöhnliche Kühe, 7.50—8.50.
Stockers und Feeders, fest.
Prime Feeders, 11.00—12.25.
Gute bis beste Feeders, 10.00—11
Mittelmäßige, 8.50—7.00—8.25.
Gewöhnliche, 7.00—8.25.
Gute bis beste Stockers, 9.50—11
Stock Heifers, 8.00—10.00.
Stock Kühe, 7.00--9.50.
Stock Kälber, 8.00—10.50.
Veal Kälber, 9.00—13.25.
Bulls und Stags, 7.75—11.75.
Schweine—Zufuhr 15,000; Markt 35—50c niedriger.
Durchschnittspreis, 16.25—16.55.
Höchster Preis, 16.90.
Schafe—Zufuhr 4,000; Markt langsam und niedriger.
Gute bis beste Lämmer, 18.25—20.55.
Gute bis beste Jährlinge, 15.25—17.00.
Feeder Lämmer, 18.00—19.50.
Gute bis beste Mutterschafe 14.00 —15.65.
Gute bis beste Widders, 13.50—14.75.
Frühjahrs Lämmer, 20.—25.00.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 5. April.

Rindvieh — Zufuhr 5,000; Markt fest bis höher.
Schweine — Zufuhr 33,000; Markt durchschnittlich 25c niedriger.
Durchschnittspreis, 17.20—17.70.
Höchster Preis, 17.85.
Schafe—Zufuhr 7000; Markt fest bis 25c höher.
Lämmer, 20.50 geboten.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 5. April.

Rindvieh—Zufuhr 3,000; Markt stark bis 10c höher.
Stockers, langsam
Kühe, fest bis 10c höher.
Feeders, fest.
Kälber, fest.
Schweine—Zufuhr 8,000; Markt 25c niedriger.
Durchschnittspreis, 16.70—17.00.
Höchster Preis, 17.10.
Schafe—Zufuhr 3,000; Markt 25c höher.
Mutterschafe, 21.25.
Feeder Lämmer, 20.65.
Geschorrene Lämmer, 17.10.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 5. April.

Rindvieh—Zufuhr 800; Markt fest.
Schweine — Zufuhr 4,000; Markt 15—25c niedriger.
Durchschnittspreis, 16.75—17.15.
Höchster Preis, 17.25.
Schafe—Zufuhr 2,300; Markt fest.
Gefütterte Lämmer, 20.20.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 5. April.

Weißes Corn—
Nr. 2 1.75.
Nr. 3 1.75—1.83.
Nr. 4 1.70—1.78.
Nr. 5 1.60—1.65.
Nr. 6 1.55—1.60.
Gelbes Corn—
Nr. 2 1.65.
Nr. 3 1.57—1.61.
Nr. 4 1.41—1.50
Nr. 5 1.40.
Nr. 6 1.35.
Gemischtes Corn—
Nr. 3 1.53—1.59
Nr. 4 1.47—1.49
Nr. 5 1.43.
Weißer Hafer—
Nr. 2 89½.
Standard Hafer 89¼.
Nr. 3 89.
Nr. 4 87½—88½.
Gerste—
Keine Verkäufe.
Roggen—
Keine Verkäufe.

Allerlei Feld- u. Garten-
SAMEN
Feterita, Milo Mais, Sorghum, Alfalfa Samen, Deutscher, Sibirischer, Manitoba und Japanischer Millet.
Man schreibe Deutsch oder Englisch.
Schreibt sofort um unseren Katalog!
OCHS GRAIN COMPANY
Hoisington, Kansas.

Verschafft Euch jetzt Euer Saatcorn!
Wir haben 1916 Corn. Das neue Corn ist nicht zum Anbau geeignet. Wartet nicht!—Kauft es jetzt!
AYE BROS. Blair, Nebr. Box 16.
Saatcorn-Zentrum der Welt. Feldgras- und Gartensamen, sowie reinrassiges Geflügel.

Deutsches Incubator-Buch frei!
Ihr Leser der Tribüne!
Expreß bezahlt!
Falls Sie die beste, billigste Brutmaschine wollen, dann schreiben Sie sofort um mein deutsches Buch über „Poultry Leader Incubators & Brooders" und Geflügelzucht.—Die weltberühmte Poultry Leader Brutmaschine ist nach der neuesten Mode hergestellt, Dauerhaft und durchaus zuverlässig. 12 Jahre im Gebrauch, jetzt besser wie je. Es ist wirklich schade, wenn Sie keine haben.
Bitte senden Sie mir sofort Ihren Namen und Adresse, so daß ich Ihnen meinen deutschen Katalog mit niedrigsten Preisen, Expreß und Fracht bezahlt, zuschicken kann. Ihnen im voraus dankend und auf Ihre Antwort wartend, verbleibe ich Ihr Hühner-Freund, Achtungsvoll,
Emil Ochsner, Box 12, Sutton, Neb.

Spart Euren Weizen
Das Winterauswintern kann verhindert werden durch frühzeitiges Walzen im Frühjahr mit dem Weitern Pulverizer, Packer & Mulcher; 3 Maschinen in 1. Sie dricht die harte Kruste u. reibt sie ganz fein, wodurch die Feuchtigkeit erhalten bleibt, die Ritzen verstopft werden, so daß die kalten Frühjahrswinde die Weizenkerne nicht erfrieren können und packt gleichzeitig den Boden fest. Dies alles auf einmal. Der Weitern ist unübertroffen für Herstellung eines fein gebrochenen, festgepackten Saatbettes für Corn, Weizen, Alfalfa oder irgendeine andere Feldfrucht. Er spart Arbeit, Zeit und Pferdekraft und ergibt perfekten Saatenstand mit einem Drittel weniger Samen und erhöht die Ernten 25 Prozent, wenn genau nach Anweisung verwendet.
In 12 Größen hergestellt, für Pferde oder Traktoren, 1- oder 3-teilig.
Die 1918 Ernte wird Kriegspreise bringen; drescht alle Massenernte durch Verwendung des Weitern. Unser freier, illustrierter Katalog gibt genaue Einzelheiten und Preis; er enthält auch wertvolle Auskünfte und beweist jede aufgestellte Behauptung. Schreibt heute.
Weitern Land Roller Co., Box 339, Hastings, Nebr.

Tägliche Omaha Tribüne Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.

2067 Mädchenkleid mit Pluderhosen.—In sechs Größen: 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Jahre. Für die 8 Jahre Größe werden 3 Yard 44-zöll. Material für das Kleid und 1⅝ Yard für die Pluderhosen benötigt. Preis 10 Cents.

2392—2400 Damenkostüm. — Bluse 2392 in sieben Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Büstenweite. Rock 2400 in sieben Größen: 22, 24, 26, 28, 30, 32 und 34 Zoll Mittenweite. Für das ganze Kleid werden 8⅝ Yard 36-zöll. Material benötigt für mittlere Größe. Der Rock ist am Fußende etwa 1¾ Yard weit. Zwei separate Muster zu je 10 Cents.

2394 Mädchenkleid. — In vier Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahre. Für die 12 Jahre Größe werden 3⅞ Yard 44-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

2401 Kleid für Backfische und kleine Frauen.—In drei Größen: 16, 18 und 20 Jahre. Für die 16 Jahre Größe werden 5¾ Yard 40-zölliges Material benötigt. Der Rock ist am Fußende mit ausgezogenen Falten etwa 2⅛ Yard weit. Preis 10 Cents.

2413 Mädchenkleid. — In vier Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahre. Für die 10 Jahre Größe werden 3⅜ Yard 44-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

2391 Knabenanzug. — In vier Größen: 2, 3, 4 und 6 Jahre. Für die 4 Jahre Größe werden 3½ Yard 36-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

2154 Hübsches Sommerkleid.—In sieben Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Büstenweite. Für die 38 Zoll Größe werden 6 Yard 44-zoll. Material benötigt. Preis 10 Cent.

2387 Frauenschürze. — In sieben Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Büstenweite. Für die 38 Zoll Größe werden 6½ Yard 36-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

2390 Mädchenkleid. — In vier Größen: 2, 4, 6 und 8 Jahre. Für die 6 Jahre Größe werden 3 Yard 44-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

Tägliche Omaha Tribüne
1311 Howard Str. Pattern Dept. Omaha, Nebr.